

# Kulturerbejahr 2018

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **32 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

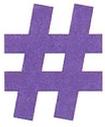
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kulturerbejahr 2018

### Kulturerbejahr 2018 ist eröffnet

Am 18. Dezember 2017 hat Bundesrat Alain Berset das Kulturerbejahr 2018 feierlich eröffnet. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird 2018 das ganze Jahr über unser gemeinsames kulturelles Erbe in den Mittelpunkt gerückt.

Der Verein Kulturerbejahr 2018 umfasst mittlerweile über 30 Mitgliedorganisationen, dazu kommen zahlreiche Partner und weitere Akteure; sie alle bilden das vielfältige und reiche Kulturerbe unseres Landes ab. Auf der Website [www.kulturerbe2018.ch](http://www.kulturerbe2018.ch) findet sich eine Agenda, die im Lauf des Jahres sämtliche Aktivitäten auflistet. Gleichzeitig sind über die Website jedermann und jedefrau aufgefordert, sich am Kulturerbejahr aktiv zu beteiligen. Sei es mit einem persönlichen Statement, was Kulturerbe für einen selbst bedeutet, sei es mit einer Geschichte zu einem Kulturerbe, von Grossmutterns Kuchenrezept über die Schallplattensammlung bis hin zum historischen Park oder zur Villa. Oder aber man bietet gar eine eigene Veranstaltung zum Kulturerbejahr an. Die bereits auf der Website aufgeschalteten Zitate, Geschichten und Anlässe bieten Hinweise und Inspiration für eigene Ideen.

### Individuum – Gesellschaft – Umwelt

Die Anlässe rund um das Kulturerbejahr 2018 wollen Kulturerbe auf drei Ebenen vermitteln: Auf persönlicher Ebene soll Neugier, Freude und Begeisterung für das Kulturerbe geweckt sowie bewusst gemacht werden, dass es das Engagement von jeder und jedem Einzelnen braucht, um diesen Schatz zu bewahren und zu pflegen.

Für unsere Gesellschaft ist Kulturerbe ein Anker für unsere gemeinsame Geschichte und unsere Werte. Und gemeinsam müssen wir aushandeln, was Kulturerbe sein soll, und welche Bedeutung es für uns hat.

Auf der Ebene der Umwelt ist das Kulturerbe eine Ressource für unsere Lebensqualität und eine Grundlage für die Gestaltung der Gegenwart und Zukunft. Im Dialog mit anderen aktuellen Herausforderungen müssen die vielfältigen Potenziale des Kulturerbes benannt und vermittelt werden.

### Hauptpartner Bundesamt für Kultur

Bundesrat Alain Berset hat das Patronat für das Kulturerbejahr. Das Bundesamt für Kultur BAK unterstützt die Kampagne als Hauptpartner und beteiligt sich mit einer breiten Palette eigener Projekte daran:

Am 18. Dezember 2017 wurde ein öffentlicher Ideenwettbewerb lanciert (siehe Kasten nebenan).

Vom 21.–22. Januar 2018 findet in Davos eine informelle europäische Kulturministerkonferenz statt. Sie hat die Rolle der Baukultur für eine hohe Lebensqualität in Europa zum Thema.

Anlässlich der Architekturbiennale in Venedig findet am 26. Mai 2018 in der Lagunenstadt, im Palazzo Trevisan degli Ulivi, eine Podiumsdiskussion statt. Diskutiert wird, wie mit einem partizipativen Einbezug der Bevölkerung und mit Rücksicht auf das gebaute Kulturerbe Lösungen für drängende Fragen der Gegenwart gefunden werden können.

### Wettbewerb

#### Kulturerbe für alle

Das Bundesamt für Kultur BAK nimmt das Kulturerbejahr 2018 zum Anlass, einmal ganz grundsätzlich über die Rolle des Kulturerbes für die Gesellschaft nachzudenken. Und dies nicht allein in der Amtsstube, sondern zusammen mit allen, die etwas dazu zu sagen haben. Seit dem 18. Dezember 2017 läuft der Ideenwettbewerb «Kulturerbe für alle». Auf einer Online-Plattform können bis zum 25. März 2018 Vorschläge zu folgenden Fragen eingegeben und diskutiert werden: Wie kann das Kulturerbe den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern? Wie sehen neue Formen seiner Nutzung und Belebung aus? Wie kann der Beitrag des Kulturerbes zu einem lebenswerten Umfeld besser sichtbar gemacht werden? Und wie kann das Thema spannend und nachhaltig vermittelt werden?

Damit es nicht bei den guten Ideen und Vorsätzen bleibt, schreibt das BAK auf Grundlage der prämierten Ideen im Mai 2018 einen Projektwettbewerb aus. Im Projektwettbewerb werden die besten Ideen zu konkreten Projekten entwickelt und anschliessend mit Unterstützung des Bundes realisiert.

Machen Sie mit: [www.kulturerbefueralle.ch](http://www.kulturerbefueralle.ch)

### Concours

#### Le patrimoine pour tous

À l'occasion de l'Année du patrimoine culturel 2018, l'Office fédéral de la culture (OFC) propose une réflexion fondamentale sur l'importance du patrimoine pour la société. Non pas à huis clos, mais avec toutes celles et ceux qui ont quelque chose à dire sur le sujet. Depuis le 18 décembre 2017 est lancé un concours d'idées intitulé «Le patrimoine pour tous». Sur une plate-forme en ligne pourront être émises et commentées, jusqu'au 25 mars 2018, des propositions relatives aux questions suivantes: Comment le patrimoine peut-il favoriser la cohésion sociale? Comment utiliser et faire vivre le patrimoine de façon nouvelle? Comment mieux mettre en évidence sa contribution à un environnement où il fasse bon vivre? Et comment communiquer de façon intéressante et durable sur la thématique?

Pour ne pas en rester aux bonnes intentions, l'OFC lancera en mai 2018, sur la base des idées primées, un concours de projets. Dans ce cadre, les meilleures idées seront développées sous la forme de projets concrets, puis réalisées avec le soutien de la Confédération.

Participez: [www.patrimoinepourtous.ch](http://www.patrimoinepourtous.ch)

